

1 Kundeninformation

Das vorliegende Dokument ist eine Ergänzung zur Montageanleitung Pufferladestation PLAS-WP-WM. Es enthält wichtige Informationen zu kurzfristigen Änderungen.

2 Änderungsmitteilung

Im Kapitel 4.4 „Elektrischer Anschluss“ sind unter dem Punkt „Modbusbox-Verbindungsdose mit dem SolvisBen/SolvisMax verbinden“ noch weitere Punkte zu beachten:

1. Die Abdeckung der PLAS öffnen und die Modbus-Leitung der Verbindungsdose von der PLAS durch die entsprechenden Rohrdurchführungen zum Speicher führen.
2. Die Modbus-Leitung mit der SC-3 verbinden. Dazu die Buchse neben dem Flachbandkabel verwenden. Den Schirm an die Schirmklemme im Lademodul anschließen.
3. Das Brückenkabel, 12 V (gelb) und GND (braun), das zusätzlich am Stecker des Modbus-Kabels angeschlossen ist, muss mit einem 12 V-Stecker auf der Erweiterungsplatine verbunden werden.
4. Beim Auflegen der Busleitung auf die Klemmen der Modbus-Verbindungsdose in der Ladestation ist, falls vorhanden, der Aufkleber im Deckel der Anschlussdose zu beachten. Es können Abweichungen in der farbigen Aderbelegung auftreten. Für die Modbus-Leitung zwischen SolvisControl und Verbindungsdose gilt die in der Betriebsanleitung der Ladestation auf Seite 8 dargestellte Aderbelegung.

3 Betrieb mit SolvisMia

Um den Betrieb mit dem in der Ladestation eingebauten Volumenstromsensor zu ermöglichen, ist ein Update der SolvisControl mit der Software der der SolvisMia beiliegenden Speicherkarte erforderlich.

Siehe hierzu das Beiblatt zur Speicherkarte (BAL-RG-SC-3-MIA).

4 Betrieb mit SolvisLea

Ebenso wie die Ladestation verfügt die SolvisLea über einen Volumenstromsensor. Dieser wird auch weiterhin vom Regler verwendet, ein sicherer Betrieb ist auch ohne Verwendung des Volumenstromsensors in der Ladestation möglich.

Damit bei einem späteren Update der Sensor in der Ladestation auch erkannt werden kann, empfiehlt es sich, den elektrischen Anschluss des Modbus gemäß der Montageanleitung der Ladestation und den obigen Informationen durchzuführen.

